

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 9. April 1907.)

Der schweizerische Bundesrat hat die Regierungen der beteiligten Staaten an die Montag den 6. Mai in Bern beginnende III. internationale Konferenz für technische Einheit im Eisenbahnwesen eingeladen.

(Vom 10. April 1907.)

Die Gesandtschaft der Niederlande gibt Kenntnis vom Beitritt der Republik Bolivien zur internationalen Haager Übereinkunft betreffend die Anwendung der Genfer Konvention von 1864 auf den Seekrieg.

(Vom 13. April 1907.)

An die Stelle des verstorbenen Obersten Alfred Pingoud wird zum Landsturmkommandanten des I. Territorialkreises ernannt: Oberst Nicolet, Arnold, in Lausanne.

Oberstlieutenant Albert Schmid, Instruktionsoffizier I. Klasse der VI. Division, von Buch, in Zürich, Kommandant des Infanterieregiments 37, wird dem Territorialdienst zugeteilt.

Infanteriemajor Zelger, Franz, bisher Kommandant des Bataillons 43, in Luzern, wird zum Territorialdienst versetzt.

Oberstbrigadier Heinrich Irmiger, in Lenzburg, wird entsprechend seinem Gesuche als Richter im Divisionsgericht V entlassen.

Herr Dr. jur. R. W. Binder, von Schwanden, Bern, bisher provisorischer Attaché bei der Gesandtschaft in Berlin, wird zum definitiven Gesandtschaftsattaché ernannt.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert :

1. Dem Kanton Graubünden :
 - a. an die Kosten für die Korrektio'n des Poschiavino, von Poschiavo abwärts bis zum See (Voranschlag Fr. 125,000): 40 %, im Maximum Fr. 50,000 ;
 - b. an die Kosten für die Verbauung der Dorfrüfe von Maladers (Voranschlag Fr. 12,000): 50 %, im Maximum Fr. 6000.
2. Dem Kanton Tessin an die zu Fr. 12,800 veranschlagten Kosten der Korrektio'n der Verzasca : 33 $\frac{1}{3}$ %, im Maximum Fr. 4260.
3. Dem Kanton Uri an die zu Fr. 20,000 veranschlagten Kosten einer Waldweganlage Vogelsang-Flüelerstrasse bei Altdorf : 20 %, im Maximum Fr. 4000.
4. Dem Kanton Unterwalden ob dem Wald an die Kosten einer Waldweganlage im Balmiwald, der Teilsame Lungern-Dorf (Voranschlag Fr. 13,000) : 20 %, im Maximum Fr. 2600.
5. Dem Kanton Graubünden an die Kosten der Erstellung eines Waldweges in der Gemeinde Surava (Voranschlag Fr. 12,000) : 20 %, im Maximum Fr. 2400.
6. Dem Kanton Tessin an die Kosten der Verbauungs-, Aufforstungs- und Umzäunungsarbeiten im Gebiete der Flüsse von Bogno im Sasslina- und Lavazè-Tal :
 - a. an die Kosten für Aufforstungs- und Entwässerungsarbeiten (Voranschlag Fr. 2600) : 80 %, im Maximum Fr. 2080 ;
 - b. an die Kosten für Umzäunungen (Voranschlag Fr. 1400) : 50 %, im Maximum Fr. 700 ;
 - c. an die Kosten für Verbauungsarbeiten (Voranschlag Fr. 13,000) : 50 % = Fr. 6500, plus 20 % aus der Hilfsmillion = Fr. 2600.

Unter der Voraussetzung von mindestens ebenso hohen Beiträgen seitens des Kantons oder der Gemeinde werden ferner folgende Bundesbeiträge zugesichert :

7. Dem Kanton Bern an die Kosten der nachstehend angeführten Bodenverbesserungen Bundesbeiträge von je 15 % bis zu den angegebenen Maximalbeträgen :

1. dem B. Germann und Mithafte, Frutigen, für eine Wasserleitung von 1850 m. Länge und 5 Brunnen auf dem Uebenberg (Voranschlag Fr. 5830), im Maximum Fr. 874 ;
2. dem J. Zurbrügg, Balzenberg, für eine Wasserleitung von 250 m. Länge und 1 Brunnen auf der Brünstweide, Erlenbach (Voranschlag Fr. 672. 20), im Maximum Fr. 101 ;
3. dem Chr. Hofer, Erlenbach, und J. Zurbrügg, Balzenberg, für eine Drainage von zirka 3 ha. auf der Goletweide Eschelacker, Erlenbach (Voranschlag Fr. 2960), im Maximum Fr. 444 ;
4. der Witwe Itten-Bhend, Wimmis, für eine Stallbaute für 25—30 Stück Jungvieh auf den Matten, Erlenbach (Voranschlag Fr. 2700), im Maximum Fr. 405 ;
5. der Genossenschaft des Frohmattberges, für eine Stallbaute für 35—40 Stück Jungvieh auf dem Frohmattberg, Zweisimmen (Voranschlag Fr. 3100), im Maximum Fr. 465 ;
6. dem A. Grünenwald, St. Stephan, für eine Stallbaute für 40—45 Stück Gross- und Jungvieh auf dem Fernelberg (Kostenvoranschlag Fr. 8000), im Maximum Fr. 1200 ;
7. den Anteilhabern der Weiden a. d. Neuenegg und der Häusernhalte, für eine Wasserleitung von 1180 m. Länge und 3 Brunnen, Neuenegg-Häusernhalte, St. Stephan (Voranschlag Fr. 5750), im Maximum Fr. 862 ;
8. der Witwe Anderegg, Rüti bei St. Stephan, für eine Wasserleitung von 742 m. Länge und 5 Brunnen auf Rütliweiden (Voranschlag Fr. 2200), im Maximum Fr. 330 ;
9. den Gebr. Bergmann, Obersteg bei Matten, für eine Wasserleitung von 493 m. Länge und 3 Brunnen auf den Weiden zu Hähligen, St. Stephan (Voranschlag Fr. 1300), im Maximum Fr. 195 ;
10. den S. Rieder und R. Kuhnen, St. Stephan, für eine Wasserleitung von 403 m. Länge und 2 Brunnen auf den

- Fermelbodenweiden (Voranschlag Fr. 900), im Maximum Fr. 135 ;
11. der Genossenschaft des Bettelberges, Lenk, für 5 Wasserleitungen von zusammen 2660 m. Länge und 11 Brunnen auf dem Bettelberg (Voranschlag Fr. 5950), im Maximum Fr. 892 ;
 12. dem A. Haldi, Saanen, für eine Stallbaute für 45—50 Stück Vieh auf der Muttern (Voranschlag Fr. 8224. 85), im Maximum Fr. 1234 ;
 13. der Gemeinde Savièse, Kanton Wallis, für 4 Wasserleitungen von zusammen 475 m. Länge, 6 Brunnen und Weganlagen von 2 m. Breite und 1400 m. Länge auf den Walliser Windspillen, Gsteig (Voranschlag Fr. 5999), im Maximum Fr. 900 ;
 14. der Bergschaft Suls, für eine Stallbaute für 50—60 Stück Jungvieh auf Suls, Isenfluh (Voranschlag Fr. 20,000), im Maximum Fr. 3000 ;
 15. dem Fr. Wilh. Moser, alt Posthalter, Rüscheegg, für eine Stallbaute für 30—35 Stück Vieh und 3 Tränkeanlagen auf dem Kronenberg, Guggisberg (Voranschlag Fr. 2865. 80), im Maximum Fr. 530 ;
 16. der Lüdernalp-Gesellschaft für eine Weganlage von 2024 m. Länge mit einer Breite von 2 m. und 2,50 m. auf der Lüdern, Sumiswald (Voranschlag Fr. 15,000), im Maximum Fr. 2250 ;
 17. der Burgergemeinde Bözingen für eine Zisterne mit 80 m³ Fassungsvermögen und 1 Tränke auf dem Oberrn Bözingerberg (Voranschlag Fr. 6086), im Maximum Fr. 913 ;
 18. der Gemeinde Champoz für eine Zisterne mit 58 m³ Fassungsvermögen und 1 Tränke auf dem Mont-Girod (Voranschlag Fr. 4428), im Maximum Fr. 664 ;
 19. der Burgergemeinde Malleray für eine Stallbaute für 120 bis 130 Rinder, eine Zisternenbaute mit 95 m³ Fassungsvermögen und eine Grenzmauer von 6000 m. Länge auf der Grosse Combe, Pré Lombard, Pré des Grilles und dem Dos les Creux (Voranschlag Fr. 44,000), im Maximum Fr. 6600 ;
 20. der Burgergemeinde Court für Wasserversorgungen, verbunden mit Wassersäulenmaschine zur Hebung des Wassers vom Fusse des Montoz auf genannte Weiden hinauf, Förderhöhe 588 m., Leitung im ganzen 5360 m. lang,

10 Tränken auf Broucat, Bergerie de Montoz, Pré Richard und Tiefmatt (Voranschlag Fr. 40,000), im Maximum Fr. 6000.

8. Dem Kanton Unterwalden ob dem Wald:

- a. für eine Stallbaute auf der Alp „Ruodlen“, Gemeinde Kerns (Voranschlag Fr. 3700), 20 %, im Maximum Fr. 740 ;
- b. für eine Wasserleitung auf der Alp „Müllernschwand“ in der Gemeinde Sachseln (Voranschlag Fr. 725), 15 %, im Maximum Fr. 108. 75.

9. Dem Kanton Freiburg :

- a. für die Entwässerung einer Fläche von 167,22 ha. in der Gemeinde Lentigny (Voranschlag Fr. 127,438. 80), 20 %, im Maximum Fr. 25,487 ;
- b. für die Entwässerung einer Fläche von 57,42 ha. in den Gemeinden Lovena und Onnens (Voranschlag Fr. 35,451. 20), 20 %, im Maximum Fr. 7090.

10. Dem Kanton Tessin :

- a. für die Korrektion des Saumweges von Pedevilla nach den Maiensässen Sasso Crosetto, Gemeinde Giubiasco (Voranschlag Fr. 7200), 40 %, im Maximum Fr. 2880 ;
- b. für die Erstellung einer Stallbaute und einer Wasserversorgung mit Bewässerung, sowie für Verbesserung der bestehenden Wege und Räumungsarbeiten auf der Alp „Orno“, Gemeinde St. Antonio (Gesamtvoranschlag Fr. 14,000), 40 %, im Maximum Fr. 5600 ;
- c. für die Erstellung einer Drahtseilriese von den Maiensässen Stagno nach Pianezzo im Marobbiate (Voranschlag Fr. 2800), 20 %, im Maximum Fr. 560 ;
- d. für die Wasserversorgung auf der Alp „Valmaggiana“, Gemeinde St. Antonio (Voranschlag Fr. 1000), 20 %, im Maximum Fr. 200 ;
- e. für die Räumung von Steinen und Gesträuch auf einer Fläche von 18 ha. auf den Maiensässen „Scesa und Ganna“, Gemeinde Vogorno (Voranschlag Fr. 3200), 20 %, im Maximum Fr. 640 ;
- f. für Erstellung einer Wasserversorgung und eines Viehweges am Monte Boglia, Gemeinde Brè (Voranschlag Fr. 10,000), 40 %, im Maximum Fr. 4000.

Dem Organisationskomitee des bevorstehenden XXI. schweizerischen Lehrertages in Schaffhausen wird ein Bundesbeitrag von Fr. 4000 bewilligt.

Zum schweizerischen Konsul in Galatz wird ernannt: Herr F. d'Aujourd'hui, von Schaffhausen.

Dem Komitee für ein Hallerdenkmal in Bern wird an die Kosten der Errichtung des Denkmals ein Bundesbeitrag von Fr. 20,000 aus dem Kunstkredite zugesichert.

Der Ortsgemeinde Rapperswil wird für die Restauration der Dreifaltigkeitskapelle ein Bundesbeitrag von 50 % der auf Fr. 700 veranschlagten Kosten, d. h. im Maximum Fr. 350, zugesichert.

An den vom 28. Juli bis 3. August ds. Js. in Stockholm stattfindenden XI. internationalen Kongress gegen den Alkoholismus wird abgeordnet: Herr Edmund Wilhelm Milliet, Direktor der eidgenössischen Alkoholverwaltung.

(Vom 16. April 1907.)

Unter der Voraussetzung von mindestens gleich hohen Beiträgen seitens des Kantons, bzw. der Gemeinde, werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

Dem Kanton Freiburg:

1. für Drainage und Erstellung einer Wasserleitung auf der Weide „Les Delézes“, Gemeinde Le Pâquier (Kostenvorschlag Fr. 3209), 20 %, im Maximum Fr. 641. 80 ;
2. für Drainage und Erstellung einer Wasserleitung auf der Alp „La Briaz“, Gemeinde Châtel St. Denis (Kostenvorschlag Fr. 2922. 30), 20 %, im Maximum Fr. 584. 46 ;

3. für Drainage und Erstellung einer Wasserleitung auf der Alp „im Zuckerli“, Gemeinde Planfayon (Kostenvoranschlag Fr. 2332. 30), 20 %, im Maximum Fr. 466. 46 ;
4. für Drainage auf der Weide „Neyremont“, Gemeinde Bulle (Kostenvoranschlag Fr. 892. 90), 20 %, im Maximum Fr. 178. 58 ;
5. für Räumungsarbeiten in „La Vère“, Gemeinde Cerniat (Kostenvoranschlag Fr. 800. 90), 20 %, im Maximum Fr. 160. 18.

Dem Kanton Solothurn an die auf Fr. 9600 veranschlagten Kosten der Entwässerung eines versumpften Landkomplexes von 7,5 ha. der sogenannten Allmend in der Gemeinde Bellach, 40 %, im Maximum Fr. 3840.

Dem Kanton St. Gallen an die Kosten nachstehender Bodenverbesserungen folgende Bundesbeiträge von 20—40 %, laut Tabelle, im Total Fr. 95,700, zugesichert :

1. für Friedmauern und Wegbaute auf der Alp „Gamperdon“, Mols, Gemeinde Quarten (Kostenvoranschlag Fr. 4820), im Maximum Fr. 1184 ;
2. für Wegbaute, Friedmauer und 2 Düngerkasten auf der Alp „Alpeel und Stoos“, Gemeinde Sennwald (Kostenvoranschlag Fr. 5500), im Maximum Fr. 1351 ;
3. für Drainage und Wasserleitung auf der Alp „Kienberg“, Gemeinde Oberriet (Kostenvoranschlag Fr. 1600), im Maximum Fr. 401 ;
4. Bachkorrektur und Wegbaute auf der Alp „Vermie“, Gemeinde Vilters (Kostenvoranschlag Fr. 4200), im Maximum Fr. 1050 ;
5. für Drainage auf der Alp „Mädems“, Gemeinde Mels (Kostenvoranschlag Fr. 10,600), im Maximum Fr. 2650 ;
6. für Entwässerung, verbunden mit Steinräumung auf der Alp „Mugg“, Gemeinde Vilters (Kostenvoranschlag Fr. 2300), im Maximum Fr. 575 ;
7. für Drainage auf der Alp „Wald“, Gemeinde Vilters (Kostenvoranschlag Fr. 5000), im Maximum Fr. 1250 ;
8. für Wegbaute auf der Alp „Gamidaur“, Gemeinde Vilters (Kostenvoranschlag Fr. 7000), im Maximum Fr. 1750 ;

9. für Räumung, Drainage und Wasserleitung auf der Alp „Valtnov“, Gemeinde Mels (Kostenvoranschlag Fr. 11,500), im Maximum Fr. 2525 ;
10. für Räumung auf der Alp „Hinterherrenwald“, Gemeinde Alt St. Johann (Kostenvoranschlag Fr. 1100), im Maximum Fr. 220 ;
11. für Alpweg Buchs-Malbunalp, Gemeinde Buchs (Kostenvoranschlag Fr. 74,600), im Maximum Fr. 26,110 ;
12. für Alpweg Staudenerberg - Grabs (Kostenvoranschlag Fr. 53,800), im Maximum Fr. 19,906 ;
13. Stallbaute und Wasserversorgung auf der Alp „Malanserholz“, Gemeinde Wartau (Kostenvoranschlag Fr. 22,600), im Maximum Fr. 5011 ;
14. für Räumung, Friedmauer und Düngergrube auf der Alp „Hintere Ebene“, Gemeinde Pfäfers (Kostenvoranschlag Fr. 4100), im Maximum Fr. 903 ;
15. für Schutzmauer auf der Alp „Siez“, Gemeinde Mels (Kostenvoranschlag Fr. 2000), im Maximum Fr. 500 ;
16. für Steinräumung und Düngerkasten auf der Alp „Kühweid“, Gemeinde Alt St. Johann (Kostenvoranschlag Fr. 1480), im Maximum Fr. 308 ;
17. für Weganlage Mols-Gunzen, Gemeinde Quarten (Kostenvoranschlag Fr. 20,000), im Maximum Fr. 7000 ;
18. für Wegbaute, Drainage und 2 Jauchekästen auf der Alp „Schwaldis“, Gemeinde Wallenstadt (Kostenvoranschlag Fr. 6300), im Maximum Fr. 1398 ;
19. für Alpweg Bruggweite-Wiesen, Gemeinde Flums (Ergänzungsprojekt) (Kostenvoranschlag Fr. 23,000), im Maximum Fr. 9200 ;
20. für Weganlage nach der Alp „Schafboden“, Gemeinde Wildhaus (Kostenvoranschlag Fr. 7600), im Maximum Fr. 2280 ;
21. für Steinräumung auf der Alp „Schafboden“, Gemeinde Wildhaus (Kostenvoranschlag Fr. 1100), im Maximum Fr. 220 ;
22. für Drainage auf Egg und Klosterbergalp, Gemeinde Gommiswald (Kostenvoranschlag Fr. 4400), im Maximum Fr. 1100 ;

23. für Viehweg, Fällemauer und Stallbaute auf der Alp „Mutteli“, Gemeinde Alt St. Johann (Kostenvoranschlag Fr. 7500), im Maximum Fr. 1743 ;
24. für Friedmauer auf der Alp „Lavtina“, Gemeinde Mels (Kostenvoranschlag Fr. 3000), im Maximum Fr. 750 ;
25. für Einfriedigung auf der Sisiz-Voralp „Buchs“ (Kostenvoranschlag Fr. 2500), im Maximum Fr. 625 ;
26. für Wasserreservoir, Düngerweg, Steinräumung und Fällmauer auf der Alp „Niederstock“, Gemeinde Krummenau (Kostenvoranschlag Fr. 3500), im Maximum Fr. 822 ;
27. für Räumung, Jauchekasten, Drainage und Wasserversorgung auf der Alp Schnebelhorn, Gemeinde Mosnang (Kostenvoranschlag Fr. 3500), im Maximum Fr. 805 ;
28. für Räumung und Düngerweg auf der Alp Gamplüt, Gemeinde Wildhaus (Kostenvoranschlag Fr. 2750), im Maximum Fr. 550 ;
29. für Fälli- und Friedmauer auf der Alp „Lasen“, Gemeinde Ragaz (genannt Ragazer-Lasen) (Kostenvoranschlag Fr. 2100), im Maximum Fr. 525 ;
30. für Stallbaute auf der Alp „Voralp“, Gemeinde Grabs (Kostenvoranschlag Fr. 5400), im Maximum Fr. 1188 ;
31. für Wasserversorgung auf der Alp „Vättnerberg“, Gemeinde Pfäfers (Kostenvoranschlag Fr. 7200), im Maximum Fr. 1800.

Dem Kanton Freiburg wird die ihm pro 1906 zukommende eidgenössische Schulsubvention im Betrage von Fr. 76,770. 60 ausgerichtet.

(Vom 17. April 1907.)

Mit Note vom 15. dies hat die niederländische Gesandtschaft in Bern dem Bundesrate von dem Beitritte der Republiken Columbien und Venezuela zu der am 29. Juli 1899 im Haag unterzeichneten Übereinkunft betreffend die Ausdehnung der Grundsätze der Genfer Konvention auf den Seekrieg Kenntnis gegeben. Dieser Beitritt erstreckt sich jedoch nicht auf Art. 10 der Haager Übereinkunft.

(Vom 19. April 1907.)

Herrn Dr. Anton Nowacki, von Halle und Zürich, wird die nachgesuchte Entlassung von seiner seit 1871 bekleideten Professur für Pflanzenproduktion und Ackerbau an der eidgenössischen polytechnischen Schule, auf 1. Oktober nächsthin unter Verdankung der geleisteten Dienste gewährt.

Als Mitglieder der medizinischen Fachprüfungskommission in Basel werden ernannt die Herren:

Professor Dr. Dietrich Gerhardt in Basel;

Professor Dr. Max Wilms in Basel;

Professor Dr. Ernst Hedinger in Basel.

Für das Pferderennen der Société hippique du Léman vom 2. Juni 1907 in Morges, wird ein Beitrag von Fr. 500 bewilligt.

Zur Teilnahme an der am 6. Mai ds. Js., nachmittags 3 Uhr, im Ständeratssal in Bern zusammentretenden III. internationalen Konferenz betreffend technische Einheit im Eisenbahnwesen werden delegiert:

Herr Robert Winkler, Direktor der technischen Abteilung des eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartementes, als Abgeordneter des schweizerischen Bundesrates;

Herr Pauli, Inspektor für die maschinentechnische Sektion und

Herr Girtanner, Inspektor für das Tarif- und Transportwesen, als Kommissäre des eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartements.

Der Verband schweizerischer Eisenbahnen hat als seine Vertreter für die Konferenz bezeichnet:

Herr Flury, Mitglied der Generaldirektion der S. B. B.;

Herr Keller, Obermaschineningenieur, und

Herr Dietler, Vizepräsident der Direktion der Gotthardbahn.

Wahlen.

(Vom 13. April 1907.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Einnehmer beim Hauptzollamt

Zürich-Eilgut:

Samuel Häusermann, gegenwärtig
Kontrolleur beim Hauptzollamt
Konstanz.

Kontrolleur beim Hauptzollamt

Locarno:

Agostino Pozzi, bisher Kontroll-
gehülfe in Luino.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Kanzlist II. Klasse bei der

Oberpostinspektion in Bern:

Felix Genillard, von Ormonts-
dessus (Waadt), Postcommis in
St. Maurice, zurzeit provisori-
scher Gehülfe bei der Ober-
postinspektion in Bern.

Kreispostdirektor in Bellinzona:

Rudolf Molo, von Bellinzona,

Kreispostadjunkt in Bellinzona,

Postcommis in Leysin:

Moritz Dubois, von Buttes und

Colombier, Postaspirant in
Chaux-de-Fonds.

Postcommis in Basel:

Fritz Egger, von Schüpfen, Post-
aspirant in Basel.

Hans Ritzert, von Bremgarten
(Bern), Postaspirant in Basel.

Florian Meng, von Malix (Grau-
bünden), Postaspirant in Lo-
carno.

- Postcommis in Lenzburg: Wilhelm Bourquin, von Verrières und Côte-aux-Fées (Neuenburg), Postaspirant in Bern.
- Postcommis in Hochdorf (Luzern): Anton Burri, von Malters (Luzern), Postaspirant in Basel.
- Unterbureauchef in Zürich: Siegfried Waldispühl, von Hohenrain (Luzern), Postaspirant in Lausanne.
- Postcommis in Zürich: Heinrich Blattmann, von Wädenswil, Postcommis in Zürich.
- Postcommis in Zürich: Jakob Müller, von Sitterdorf (Thurgau), Postcommis in Zürich.
- Postcommis in Zürich: Joseph Andres, von Nebikon (Luzern), Postaspirant in Basel.
- Postcommis in Zürich: Karl Frey, von St. Peterzell (St. Gallen), Postaspirant in St. Gallen.
- Postcommis in Zürich: Walter Hauser, von Wädenswil, Postaspirant in Baar.
- Postcommis in Zürich: Ernst Schubnell, von Wachselhorn (Bern), Postaspirant in Kaltbrunn (St. Gallen).
- Postcommis in Zürich: Georg Steiner, von Signau (Bern), Postaspirant in Zürich.
- Postcommis in Romanshorn: Albert Rutishauser, von Mühlebach (Thurgau), Postcommis in Basel.
- Posthalter und Briefträger in Rodi-Fiesso (Tessin): Severinus Pedrini, von Osco, gewesener Postcommis in Basel, zurzeit Handelsmann in Rodi.

Telegraphenverwaltung.

- Gehülfen II. Klasse bei der Kanzlei der Telegraphendirektion:
- Henri Eggli, von Fontaines (Neuenburg), Telegraphist in Bern.
- Plinio Pellanda, von Intragna (Tessin), Telegraphist in Zürich.

- Gehülfe II. Klasse beim Kontrollbureau der Telegraphendirektion: Fritz Lüthi, von Rüederswil (Bern), Telephongehülfe II. Klasse in Bern.
- Gehülfe II. Klasse beim Materialbureau der Telegraphendirektion: Robert Hänni, von Köniz (Bern), Telegraphist in Biel.
- Telegraphist und Telephonist in Sentier (Waadt): Bertha Benoit, von Chenit (Waadt), in Sentier.
- Telegraphist in Basel-Missionsstrasse: Robert Schäfer, Posthalter, von und in Basel.
- Telegraphist in Feldbach (Zürich): Emma Häderli, von Birmenstorf, Posthalterin in Feldbach.
- Telegraphist in Grüningen (Zürich): Anna Kaiser von Leuzigen (Bern), Posthalterin in Grüningen (Zürich).
- Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Wil (St. Gallen): Joseph Winiger, von Jona (St. Gallen), Telephongehülfe I. Kl. in Zürich.
- Telegraphist und Telephonist in Rodi-Fiesso (Tessin): Severino Pedrini, von Osco, Posthalter, in Rodi-Fiesso.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

- Zollgehülfen: Ernst Magnenat, von Vaulion (Waadt).
Guido Rüegg, von Fehraltorf (Zürich).
Rudolf Strauss, von Winterthur.
Alfred Mathys, von Wynigen.

Emil Dobler, von Mümliswil (Solothurn).

Wilhelm Rub, von Böttstein.

Friedrich Papa, von Selma (Graubünden).

Robert Wethli, von Zürich.

Arthur Fahrländer, von Laufenburg.

Ernst Möscherberger, von Lützelfüh.

Kontrollgehülfe in Lausanne-
Entrepôt:

Charles-Henri Tissot, von Locle.

Alkoholverwaltung.

II. Assistent des Chemikers: Dr. Georges Mathey, von Savagnier, gegenwärtig provisorischer Hilfsassistent bei der Milchversuchsstation Liebefeld-Bern.

(Vom 16. April 1907.)

Militärdepartement.

Ingenieur I. Klasse der Abteilung für Befestigungsbauten: Geniehauptmann Edm. Mayor, von Echallens, bisher Ingenieur II. Klasse.

Architekt II. Klasse derselben Abteilung: Eduard Maquelin, von Vevey.

Kanzlist II. Klasse derselben Abteilung: F. Dotta, von und in Airolo, bisher provisorischer Bauschreiber auf dem Baubureau daselbst.

Revisor II. Klasse beim Oberkriegskommissariat: Arthur Schaedler von Solothurn, bisher Buchhaltungsgehülfe.

Finanz- und Zolldepartement.

Inspektor der schweizerischen Emissionsbanken: Rudolf Locher, von Zürich, bisher Adjunkt der Banknotenkontrolle, in Bern.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

- Unterbureauchef in Genf: John Candevau, von Vandœuvres (Genf), Postcommis in Genf.
- Posthalter in Coppet (Waadt): Ernst Favre, von Coppet, Postcommis in Nyon.
- Posthalter und Briefträger in Sembrancher (Wallis): Marie Louise Delasoie, von Sembrancher, Postaushelferin in Sembrancher.
- Postcommis in Lausanne: Ernst Bornand, von St^e Croix (Waadt), provisorischer Postcommis in Rolle.
Jean Gavillet, von Peney-le-Jorat (Waadt), Postaspirant in Montreux.
Lucien Grivat, von Orbe (Waadt), Postaspirant in Zürich.
- Postcommis in Chaux-de-Fonds: Léon Berger, von Savagnier (Neuenburg), Postcommis in Zürich.
- Posthalter in Oberegg (Appenzell I.-Rh.): Anna Kyd, von Wesen (St. Gallen), Posthalterin in Grub (Appenzell A.-Rh.).
- Postdienstchef in St. Moritz-Dorf: Simon Zisler, von Sent (Graubünden), Postcommis in St. Moritz-Dorf.
- Postcommis in St. Moritz-Dorf: Peter Guler, von Klosters (Graubünden), Postaspirant in Samaden.
- Unterbureauchef in Lugano: Jakob Rainoni, von Lugano, Postcommis in Lugano.

Telegraphenverwaltung.

- Telegraphist in Sembrancher (Wallis): Marie Louise Delasoie, von und in Sembrancher.
- Telephongehülfe II. Klasse in Zürich: Heinrich Steffen, von Brütten (Zürich), Elektrotechniker in Bern.

Telegraphist in Oberegg
(Appenzell I.-Rh.):

Anna Kyd, von Wesen (St. Gallen),
Posthalterin in Grub (Appenzell
A.-Rh.).

(Vom 19. April 1907.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Vorstand des Hauptzollamtes
Pruntrut:

Hermann Meier, von Dällikon
(Zürich), gegenwärtig Ein-
nehmer beim Zollamt Lisbüchel.

Postdienstchef in Bern:

Rudolf Steinegger, von Bleienbach
(Bern), Postcommis in Bern.

Postcommis in Locle:

Albert Haldimann, von Les Brenets
(Neuenburg), Postaspirant in
Reinach (Aargau).

Louis Junod, von S^{te} Croix
(Waadt), Postaspirant in Locle.

Telegraphenverwaltung:

Telephongehülfe I. Klasse in
Chaux-de-Fonds:

Ernst Nussbaum, von Grosshöch-
stetten (Bern), Telephongehülfe
II. Klasse in Chaux-de-Fonds.

Telephongehülfe II. Klasse in
Chaux-de-Fonds:

Louis Veillard, von Enges (Neuen-
burg), Telegraphist in Biel.

Telegraphist und Telephonist in
Marthalen (Zürich):

Ulrich Wegmann, Posthalter, von
und in Marthalen.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1907
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.04.1907
Date	
Data	
Seite	148-163
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 390

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.